

TOP 25

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Südliche Innenstadt	18.11.2015	öffentlich

Anfrage

**Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Beschilderung Wirtschaftsweg zwischen Kaiser-Wilhelm-Straße und
Wredestraße**

Vorlage Nr.: 20152011

Anfrage Beschilderung Wirtschaftsweg zwischen Kaiser-Wilhelm-Str. und Wredestr. (hinter der Ludwigsstr.)

Dieser Wirtschaftsweg ist momentan mit **25 Verkehrszeichen** ausgestattet, ohne die Kennzeichen der Privatparkplätze, diese Beschilderung kommt noch dazu.

Die Beschilderung besteht aus Feuerwehrezufahrten, Halteverbot, Eingeschränktes Halteverbot,

Anwohnerparken, Ladezonen fürs Gewerbe, Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Alles auf einer Strecke **von 146 Meter**.

Dies steht im Widerspruch zur StVO

„Die Wahrnehmbarkeit darf nicht durch Häufung von Verkehrszeichen beeinträchtigt werden“.

Anwohner die kurzfristig dort parken um Einkäufe in Ihre Wohnung zu bringen, erhalten Strafzettel, kostenfreie Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen haben sie aber nicht.

Welche Lösung, kann die Stadtverwaltung den Anwohner anbieten?

Welche Änderung, kann man bei dem unzulässigen Schilderwald vornehmen?

Sehr viele Kinder spielen auch in diesem Bereich und wenn die Schranke (Höhe Dörr) offen ist,

fahren viele Autofahrer zu schnell. Durch die zwar korrekt angebrachte Höhe des Straßenverkehrsschildes (2 Meter Höhe) übersehen viele Autofahrer dieses Schild, weil es beim Einbiegen auf den Wirtschaftsweg für PKW Fahrer kaum sichtbar ist. Die STVO sieht aber im Sichtbarkeitgrundsatz vor, dass die Beschilderung „ mit einem raschen und beiläufigen Blick erfassen werden kann“.

Könnte man dieses Temposchild 10 Stundenkilometer auch tiefer anbringen, oder in beiden Einfahrten sichtbarer aufstellen, so dass spielende Kinder nicht mehr gefährdet werden? Da die Schranke von der Firma Dörr betätigt wurde oder wird, wer bedient diese nach dem Wegzug?